

VOLKSWAGEN LEASING

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2023

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 3** Wirtschaftsbericht
- 8** Chancen- und Risikobericht
- 9** Personalbericht
- 10** Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 13** Gewinn-und Verlustrechnung
- 14** Gesamtergebnisrechnung
- 15** Bilanz
- 16** Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17** Kapitalflussrechnung
- 18** Anhang
- 33** Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wesentliche Zahlen

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	55.780	54.249
Forderungen an Kunden aus		
Händlerfinanzierung	12	12
Leasinggeschäft	19.494	18.932
Vermietete Vermögenswerte	26.633	25.764
Eigenkapital	6.710	6.506

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Operatives Ergebnis	101	987
Ergebnis vor Steuern	101	987

in %	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapitalquote ¹	12,0	12,0

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Neuverträge	361	296	361	304	381
Vertragsbestand	1.932	1.833	1.792	1.582	1.593

¹ Eigenkapital / Bilanzsumme

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

NEUSTRUKTURIERUNG DER TEILKONZERNE DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG UND DER VOLKSWAGEN BANK GMBH

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services AG und die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH haben im März 2023 beschlossen, eine Neustrukturierung der Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH einzuleiten.

In Umsetzung der geplanten Neustrukturierung sollen der Großteil der deutschen und europäischen Gesellschaften (einschließlich der jeweiligen Tochterunternehmen und Beteiligungen) sowie weitere Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und sonstige Rechtsverhältnisse der Volkswagen Financial Services AG und die Volkswagen Bank GmbH (einschließlich ihrer Beteiligungen) unter einer neuen, von der EZB beaufsichtigten Finanzholdinggesellschaft konsolidiert werden. Die Anteile an der Volkswagen Leasing GmbH sollen vollständig auf die Volkswagen Bank GmbH übertragen werden. Die jetzige Volkswagen Financial Services AG soll als Holdinggesellschaft für nicht-europäische Gesellschaften fungieren. Sowohl die neue Finanzholdinggesellschaft als auch die Holdinggesellschaft für nicht-europäische Gesellschaften werden als 100%ige Tochtergesellschaften der Volkswagen AG weiterhin integraler Bestandteil des Volkswagen Konzerns sein, jedoch mit unterschiedlichem geographischem Geschäftsfokus.

Mit der Bündelung der Tätigkeiten in einem europäischen Finanzdienstleister kann die Refinanzierungsstärke der Volkswagen Bank GmbH für das Wachstum des Leasinggeschäfts in Deutschland und Europa optimal genutzt werden. Damit schafft der Volkswagen Konzern die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der Konzernstrategie im Bereich Mobility unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen.

Um die Neustrukturierung vorzubereiten und umzusetzen, ist ein entsprechendes unternehmensweites Programm aufgesetzt worden. In zahlreichen Workstreams wie z.B. Aufsichtsrecht, Gesellschaftsrecht und Steuern, Meldewesen, Treasury, Personal, Risikomanagement, Datenbereitstellung, IT und Prozesse, Rechnungswesen und Controlling sowie Vertrieb wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Schritte rechtzeitig eingeleitet und umgesetzt sowie auftretende Risiken rechtzeitig mitigiert werden.

Es ist beabsichtigt, die wesentlichen Schritte der Neustrukturierung Mitte 2024 abzuschließen.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Die seit der Corona-Krise und dem Russland-Ukraine-Konflikt bestehenden schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich mit der veränderten Inflationsentwicklung nochmals deutlich verschärft, sodass sich die Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2023 mit weiter wachsenden Herausforderungen konfrontiert sah. Die positive Entwicklung der Gesellschaft aus den Vorjahren konnte nicht fortgesetzt werden, die Geschäftsführung erwartet ein deutlich geringeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Der Vertragsbestand liegt mit 1.932 Tsd. Stück (davon Zweigniederlassung MAN Financial Services, München: 43 Tsd. Stück) moderat über dem Wert per 30. Juni 2022 von 1.833 Tsd. Stück.

Die Penetration bezogen auf alle Leasingvertragszugänge liegt im Markt Deutschland im ersten Halbjahr mit 58,9 % moderat unter der Penetration zum Vorjahreszeitpunkt (30.06.2022: 60,8 %) und bewegt sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Im Beteiligungsbereich ergaben sich keine Änderungen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat zu einer erhöhten Unsicherheit in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft geführt und große Teile der westlichen Staatengemeinschaft dazu veranlasst, Russland mit Sanktionen zu belegen. Diese umfassen unter anderem ein weitreichendes Handelsembargo sowie den teilweisen Ausschluss Russlands vom globalen Finanzmarkt. Russland selbst hat in seiner Rolle als Energie-Exporteur Lieferungen, insbesondere von Gas, nach Europa eingeschränkt. Trotz der einsetzenden Beruhigung an den Energie- und Rohstoffmärkten in den vergangenen Monaten liegen die Rohstoffpreise zum Teil auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Zudem birgt unter anderem die Lohnentwicklung an den überhitzten Arbeitsmärkten die Gefahr einer anhaltend hohen Inflation.

Nach dem Einbruch der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2020, der einsetzenden Erholung aufgrund von Basis- und Nachholeffekten in 2021 und der trotz des Russland-Ukraine-Konflikts weiteren Normalisierung der ökonomischen Aktivität in 2022 lag das Wirtschaftswachstum im Berichtszeitraum im Durchschnitt weiter auf Erholungskurs, wenngleich mit abnehmender Dynamik gegenüber dem Vorjahr. Dies war hauptsächlich auf ein schwächeres Wachstum bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zurückzuführen, während die Veränderungsrate bei der Gruppe der Schwellenländer insgesamt nahezu gleich blieb. Auf nationaler Ebene war die Entwicklung einerseits davon abhängig, inwieweit der erhöhten Inflation von den Notenbanken mit einer restriktiven Geldpolitik, im Wesentlichen durch steigende Zinsen und sinkende Anleihekäufe, entgegengewirkt werden musste und so den privaten Konsum und die Investitionstätigkeit negativ beeinflusste. Andererseits war entscheidend, wie stark die Volkswirtschaften von den Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts betroffen waren. Die Preise für Energie- und viele sonstige Rohstoffe waren gegenüber dem Vorjahr rückläufig, die Engpässe von Vorprodukten und Rohstoffen haben sich etwas entspannt. Der weltweite nominale Güterhandel nahm im Berichtszeitraum ab.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 wie in der Vorjahresperiode ein positives, aber geringeres Wachstum. Diese Entwicklung war bei vielen nord- und südeuropäischen Staaten zu beobachten. Gründe dafür waren vor allem die zwischenzeitlich zum Teil deutlich erhöhten Energie- und Rohstoffpreise, welche die Inflationsraten im Vorjahr erheblich ansteigen ließen und so negativ auf die Stimmung der Konsumenten wirkten. Die im zweiten Halbjahr 2022 begonnene Erholung der Konsumentenstimmung in der Europäischen Union setzte sich im Berichtszeitraum auf niedrigem Niveau fort, während sie sich aus Unternehmenssicht zunehmend verschlechterte. Zudem beeinträchtigten die restriktiven geldpolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation sowohl den privaten Konsum als auch die Investitionstätigkeit.

Deutschland registrierte in der Berichtsperiode ein negatives Wirtschaftswachstum. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Durchschnitt an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten in 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem, blieben aber verhältnismäßig hoch.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2023 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt, allerdings übten die gestiegenen Zinsen in fast allen Regionen Druck auf die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen aus.

Der europäische Pkw-Markt war im Berichtszeitraum weiterhin von Engpässen geprägt, die Fahrzeugauslieferungen konnten jedoch ausgebaut werden und lagen über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten entwickelte sich positiv, der prozentuale Anteil an den Fahrzeugauslieferungen lag jedoch unter dem Vergleichswert 2022. Die positive Entwicklung bei der Finanzierung von Gebrauchtwagen setzte sich fort. Der Absatz von After-Sales-Produkten, wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen, wurde weiter ausgebaut.

Die anhaltenden Herausforderungen aus der Teileversorgung in der Fahrzeugproduktion und den Logistikketten hatten in Deutschland weiterhin Einfluss auf den Fahrzeugabsatz und das Finanzdienstleistungsgeschäft. Dennoch führten gestiegene Neuwagenauslieferungen im ersten Halbjahr 2023 zu höheren Vertragsvolumina, sowohl beim Leasing als auch bei der Finanzierung. Die Neuwagenpenetration lag jedoch unter dem Vergleichswert 2022. Die Neuverträge bei Gebrauchtwagen übertrafen die Größenordnung des Vorjahres. Auch die Zahl der neuen After-Sales-Verträge nahm zu und lag im Berichtszeitraum über dem Niveau von 2022.

Im ersten Halbjahr 2023 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft im Markt für schwere Nutzfahrzeuge leicht über dem Vorjahresniveau. Die langen Lieferzeiten für Nutzfahrzeuge beginnen sukzessive, sich zu normalisieren. Aufgrund des ansteigenden Zinsniveaus veränderte sich das Finanzierungsverhalten der Nutzfahrzeugkunden: Die Finanzierungsentscheidung rückt näher an den Auslieferungszeitpunkt des Fahrzeugs, weil Kunden auf ein fallendes Zinsniveau spekulieren.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im ersten Halbjahr 2023 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen mit 36,5 Mio. Fahrzeugen spürbar über dem Niveau des Vergleichswertes von 2022 (+ 9,2 %). Dabei entwickelten sich die größten Pkw-Märkte positiv, was im Wesentlichen auf schwache Vorjahreswerte zurückzuführen war. Während sich die Versorgungslage bei Vorprodukten gegenüber dem Jahr 2022 verbesserte, wirkten vor allem die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie Vorzieheffekte aufgrund auslaufender Fördermaßnahmen zum Ende des Vorjahres dämpfend auf die Entwicklung der Neuzulassungen einzelner Märkte. Ein deutliches Wachstum verzeichnete der Gesamtmarkt der Region Westeuropa.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag im ersten Halbjahr 2023 deutlich (+ 15,5 %) über dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich um + 17,9 % auf 6,0 Mio. Fahrzeuge. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte war durchweg positiv: Frankreich (+ 15,4 %), Großbritannien (+ 18,4 %), Italien (+ 22,7 %) und Spanien (+ 23,2 %) konnten ihr jeweiliges Niveau gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 deutlich bis stark übertreffen.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa erhöhte sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahreswert (+ 13,5 %).

In den ersten sechs Monaten 2023 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland mit 1,4 Mio. Einheiten (+ 12,9 %) deutlich über dem schwachen Wert des Vorjahres. Störungen der globalen Logistikketten schränkten die Fahrzeugverfügbarkeit zu Jahresbeginn ein. Zuletzt verbesserte sich die Teileverfügbarkeit weiter, was sich positiv auf die Inlandsproduktion auswirkte. Die inländische Produktion erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 2,2 Mio. Fahrzeuge (+ 32,4 %), die Pkw-Exporte wuchsen auf 1,7 Mio. Einheiten (+ 32,5 %).

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag in den ersten sechs Monaten 2023 mit einem Plus von 17,2 % deutlich über dem Vergleichswert von 2022.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die weltweite Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t lag in der Berichtsperiode auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten deutlich über dem Wert der Vergleichsperiode. Weltweit lagen die Lkw-Märkte stark über dem Vorjahresniveau. Dies lag an einer verbesserten Situation in den globalen Lieferketten sowie an der sehr starken Erholung auf dem weltgrößten Lkw-Markt China nach Beendigung der dort verfolgten Null-Covid-Strategie.

Das Verkaufsvolumen in den 27 EU-Staaten ohne Malta, aber zuzüglich Großbritannien, Norwegen und der Schweiz (EU27+3) lag in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Engpässe bei der Teileversorgung konnten inzwischen weitgehend überwunden werden. In Deutschland, dem größten Markt in dieser Region, stiegen die Neuzulassungen stark an.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 insgesamt einen sehr starken Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den Märkten der EU27+3 lag die Nachfrage nach Bussen in der Berichtsperiode deutlich über dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Ländern.

ERTRAGSLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Ertragslage des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Erträge aus Leasinggeschäften erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 um 1.033 Mio. € auf 6.907 Mio. €. Die Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften betrugen 5.721 Mio. € und sind somit um 839 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Zinsaufwendungen stiegen auf 663 Mio. € im Vergleich zu 85 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Überschuss aus Serviceverträgen sank auf 69 Mio. € (Vorjahr: 123 Mio. €). Das Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sank auf - 78 Mio. € (Vorjahr 296 Mio. €).

Das Operative Ergebnis des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns sank auf 101 Mio. € (Vorjahr: 987 Mio. €).

VERMÖGENS UND FINANZLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

Aktivgeschäft

Die Forderungen an Kunden sanken von 25,7 Mrd. € auf 25,5 Mrd. €. Die vermieteten Vermögenswerte hingegen stiegen von 25,8 Mrd. € auf 26,6 Mrd. €.

Der Vertragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 von 1.897 Tsd. auf 1.932 Tsd. Einheiten. Davon entfielen circa 112 Tsd. Verträge auf die italienische Filiale in Mailand und ca. 43 Tsd. Verträge auf die Zweigniederlassung MAN FS, München. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 361 Tsd. Stück im ersten Halbjahr 2023, denen Abgänge von 326 Tsd. Fahrzeugen im selben Zeitraum gegenüberstanden.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2023 belief sich das Volumen der ausgegebenen Schuldverschreibungen auf 23,9 Mrd. € (31.12.2022: 23,7 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 17,5 Mrd. € gegenüber 16,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2022.

Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2023 auf 5,8 Mrd. € (31.12.2022: 5,3 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2023 auf 12,5 Mrd. € (31.12.2022: 12,1 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2023 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2023

in Tsd.	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Vertragsbestand	2.123	3.204	5.327	–	5.327
Leasinggeschäft	896	1.036	1.932	–	1.932
Dienstleistungen	1.227	2.168	3.395	–	3.395
Vertragszugänge	367	578	945	–	945
Leasinggeschäft	163	198	361	–	361
Dienstleistungen	204	380	584	–	584
in Mio. €					
Forderungen an Kunden aus					
Händlerfinanzierung	–	12	12	–	12
Leasinggeschäft	9.039	10.455	19.494	–	19.494
Vermietete Vermögenswerte	12.349	14.284	26.633	–	26.633
Investitionen ¹	2.634	3.189	5.823	–	5.823
Operatives Ergebnis	–3	156	153	–52	101

¹ Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

Passivgeschäft

Als wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 20,5 Mrd. € (+ 8,1 %), sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 24,9 Mrd. € (-0,9 %) enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 76 Mio. € blieb im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 6,7 Mrd. € (31.12.2022: 6,5 Mrd. €). Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 55,8 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 12,0 %.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Das Weltwirtschaftswachstum ist gegenwärtig insbesondere von der Inflations- und Zinsentwicklung sowie von Engpässen in den globalen Lieferketten abhängig. Dies führt zur zielgerichteten Nutzung von vorhandenen Möglichkeiten.

Das aktuell angespannte gesamtwirtschaftliche Umfeld kann für die Volkswagen Leasing GmbH auch Chancen ergeben, falls die tatsächliche Entwicklung positiv von der erwarteten abweicht.

Strategische Chancen

Veränderte Kundenanforderungen, verschärfte Regulatorik und ein immer größer werdendes Nachhaltigkeitsbewusstsein nimmt die Volkswagen Leasing GmbH als Chance im Umbau und der Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios wahr. Dazu gehört die Entwicklung neuer, Optimierung bestehender und auch die Abschaltung überholter Produkte. Das herausragende Kundenerlebnis gerät immer mehr in den Fokus und damit verbunden werden neue Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte erschlossen und ausgebaut. Digitale Technologien und Programme unterstützen den Ausbau digitaler Vertriebskanäle.

RISIKOBERICHT

Die Kredit-, Restwert- und Ertragsrisikosituation der Volkswagen Leasing GmbH wird durch die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts und die aktuelle wirtschaftliche Lage (Lieferkettenprobleme und hohe Inflation) beeinflusst. Durch die steigenden Zinsen sieht sich die VW Leasing GmbH mit einem höheren Zinsänderungsrisiko konfrontiert. Risikominimierende Maßnahmen zur Abmilderung der Folgen sind im Einsatz. Die Risikolage wird weiterhin intensiv beobachtet.

Bei der gestiegenen Anzahl in der Vermarktung von gebrauchten Elektro- und Hybridfahrzeugen ist ein sinkender Trend in den Marktwerten zu beobachten. Entsprechende vertriebliche Gegenmaßnahmen zur Abschwächung dieses Trends werden bereits durchgeführt. Aktuelle Entwicklungen und Ereignisse, die die Restwerte unerwartet beeinflussen können, werden weiterhin engmaschig überwacht und soweit erforderlich berücksichtigt.

Darüber hinaus ergeben sich im Berichtszeitraum gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2022 keine weiteren wesentlichen Änderungen.

Es ergaben sich ebenfalls keine wesentlichen Änderungen in den Risikomodellen im Vergleich zum Geschäftsbericht 2022. Zum 01.04.2023 wurde lediglich das Konfidenzniveau zur Quantifizierung der Risikoarten von 99% auf 99,9% angehoben.

Personalbericht

Die Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sieht vor, dass die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG unter anderem in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig sind. Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2023 739 Mitarbeitende von der Volkswagen Financial Services AG in die Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen gewesen (31.12.2022 : 739).

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 66 Mitarbeitende beschäftigt (31.12.2022: 57).

Prognosebericht

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass die aktuelle Marktsituation trotz erster Entspannung bei der Liefersituation der Marken aufgrund der gesunkenen Auftragslage bei den Marken und damit sinkender Bestellsituation für die Volkswagen Leasing GmbH auf einem herausfordernden Niveau bleibt. Die anhaltend hohe Inflations- und Zinsentwicklung wirkt sich weiterhin negativ auf die private Nachfrage aus. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet.

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 insgesamt mit einer verringerten Dynamik wachsen wird. Die anhaltend hohe Inflation in vielen Regionen und die daraus resultierenden restriktiven geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken sollten sich zunehmend negativ auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; weiterhin birgt der Russland-Ukraine-Konflikt Risiken. Darüber hinaus können Risiken im Zusammenhang mit dem möglichen Auftreten neuer Varianten des Coronavirus SARS-CoV-2, insbesondere regionale Ausbrüche und damit verbundene Maßnahmen, nicht ausgeschlossen werden. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine positive Dynamik aufweisen werden, wenngleich mit unterdurchschnittlichen Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2023 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich spürbar über dem des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2023 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das deutlich über dem Niveau des Jahres 2022 liegt. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2023 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen das Vorjahresniveau spürbar übertrifft.

Auch die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2023 mit einem deutlich steigenden Verkaufsvolumen.

Wir erwarten für 2023, dass sich die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten im Vorjahresvergleich spürbar positiv entwickeln, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen. Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2023 mit einer insgesamt deutlich steigenden Nachfrage mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2023, insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden makroökonomischen Herausforderungen, eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Als Folge der aktuellen Krisen erwarten wir im Euroraum bis Jahresende weiterhin Zinsen mit leicht steigender Tendenz. Dabei wird das Zinsänderungsrisiko laufend überwacht. Potenzielle Zinsänderungen werden mit Blick auf die Ergebniswirkung bei Bedarf simuliert.

Aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit von Neuwagen wird von sinkenden Marktwerten für Gebrauchtfahrzeuge ausgegangen, insbesondere bei Fahrzeugen mit Elektro- und Hybridantrieb. Damit wird eine Erhöhung des Restwerttrisikos erwartet. Entsprechende vertriebliche Gegenmaßnahmen sind bereits im Einsatz. Die Entwicklung der übrigen Risikoarten wird derzeit als relativ stabil eingestuft. Die Risiken werden laufend überwacht.

Grundsätzlich ist das Wirtschaftswachstum einzelner Länder und Regionen stark von den nachfolgenden Faktoren abhängig. Risiken gehen in erster Linie von den Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs und den weiterhin hohen Inflationsraten aus. Es wird erwartet, dass sich dadurch die Risikokosten oberhalb des niedrigen Vorjahresniveaus bewegen werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH gegenüber dem Vorjahr von einem signifikant schlechteren Operativen Ergebnis nach IFRS aus. Die Ergebniserwartung basiert insbesondere auf der Annahme steigender Refinanzierungskosten, verstärkter Investitionen in die Digitalisierung sowie weiterer Unsicherheiten hinsichtlich makroökonomischer Rahmenbedingungen. Darüber hinaus haben die erwarteten Entwicklungen der Risikokosten sowie der Marktwerte von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten einen maßgeblicher Einfluss.

Der Vertragsbestand der Volkswagen Leasing GmbH zum Jahresende deutlich über Vorjahresniveau erwartet. Es wird mit einer hohen, moderat über dem Vorjahresniveau liegenden Penetration der Volkswagen Leasing GmbH im Markt Deutschland gerechnet. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die Neuwagenauslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns über den Zahlen aus dem Jahr 2022 bewegen.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für die Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Leasing GmbH zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten, Energie- und sonstigen Rohstoffen oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben

Konzern-Zwischenabschluss (Kurzfassung)

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		71	8	X
Erträge aus Leasinggeschäften		6.907	5.874	17,6
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		-5.721	-4.882	17,2
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	1.186	992	19,6
Zinsaufwendungen		-663	-85	X
Erträge aus Serviceverträgen		910	862	5,6
Aufwendungen aus Serviceverträgen		-841	-739	13,8
Überschuss aus Serviceverträgen		69	123	-44,1
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		-60	-1	X
Provisionserträge		0	0	68,2
Provisionsaufwendungen		-129	-95	35,8
Provisionsergebnis		-129	-95	35,7
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		-13	6	X
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		-78	296	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-319	-287	11,4
Sonstige betriebliche Erträge		49	48	1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-13	-19	-30,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis		36	29	23,5
Operatives Ergebnis		101	987	-89,7
Sonstiges Finanzergebnis		-0	-0	X
Ergebnis vor Steuern		101	987	-89,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-17	-299	-94,2
Ergebnis nach Steuern		84	689	-87,9
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Ergebnis nach Steuern		84	689	-87,9
Der Volkswagen Financial Services AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		-114	-3	X

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Ergebnis nach Steuern	84	689
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	–	–
Sicherungsgeschäfte	–	–
Im Eigenkapital erfasste FairValueÄnderungen (OCI I)	8	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	–	–
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	8	–
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–2	–
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	6	–
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	6	–
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	–
Gesamtergebnis	89	689
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Gesamtergebnis	89	689

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Aktiva				
Forderungen an Kreditinstitute		1.171	621	88,6
Forderungen an Kunden aus				
Händlerfinanzierung		12	12	-0,7
Leasinggeschäft		19.494	18.932	3,0
sonstigen Forderungen		6.027	6.788	-11,2
Forderungen an Kunden gesamt		25.533	25.732	-0,8
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		-78	-123	-36,3
Derivative Finanzinstrumente		781	863	-9,6
Sachanlagen		4	4	-3,5
Vermietete Vermögenswerte	2	26.633	25.764	3,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		24	25	-2,4
Aktive latente Steuern		68	64	6,4
Ertragsteueransprüche		77	101	-24,3
Sonstige Aktiva		1.566	1.197	30,8
Gesamt		55.780	54.249	2,8

Mio. €	Anhang	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0	-38,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		20.501	18.962	8,1
Verbriefte Verbindlichkeiten		24.895	25.121	-0,9
Derivative Finanzinstrumente		958	966	-0,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1	1	14,0
Sonstige Rückstellungen		224	262	-14,8
Passive latente Steuern		799	729	9,6
Ertragsteuerverpflichtungen		15	44	-66,9
Sonstige Passiva		1.486	1.475	0,8
Nachrangkapital		192	183	4,7
Eigenkapital		6.710	6.506	3,1
Gezeichnetes Kapital		76	76	-
Kapitalrücklage		361	361	-
Gewinnrücklagen		6.267	6.069	3,3
Übrige Rücklagen		6	-	X
Gesamt		55.780	54.249	2,8

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN									Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte			Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	At Equity bewertete Anteile	
					Cashflow Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)				
Stand am 01.01.2022	76	361	4.194	-	-	-	-	-	-	4.631
Ergebnis nach Steuern	-	-	689	-	-	-	-	-	-	689
Gesamtergebnis	-	-	689	-	-	-	-	-	-	689
Übrige Veränderungen ¹	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3
Stand am 30.06.2022	76	361	4.887	-	-	-	-	-	-	5.323
Stand am 01.01.2023	76	361	6.069	-	-	-	-	-	-	6.506
Ergebnis nach Steuern	-	-	84	-	-	-	-	-	-	84
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	6	-	-	-	-	6
Gesamtergebnis	-	-	84	-	6	-	-	-	-	89
Übrige Veränderungen ¹	-	-	114	-	-	-	-	-	-	114
Stand am 30.06.2023	76	361	6.267	-	6	-	-	-	-	6.710

¹ Enthält den der Volkswagen Financial Services AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Ergebnis vor Steuern	101	987
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	1.984	1.681
Veränderung der Rückstellungen	-39	1
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	83	264
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	-0	5
Zinsergebnis und Dividendenerträge	20	-210
Sonstige Anpassungen	-	-
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-550	223
Veränderung der Forderungen an Kunden	-752	978
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-2.802	-2.802
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-415	157
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-0	50
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.540	4.648
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	-226	-3.592
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	11	-68
Erhaltene Zinsen	642	295
Gezahlte Zinsen	-663	-85
Ertragsteuerzahlungen	41	-55
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.024	2.478
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-0	-0
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	0	0
Verlustübernahme durch die Volkswagen Financial Services AG	1.016	242
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	9	-2.720
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	1.024	-2.478
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	-	-
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-1.024	2.478
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ¹	1.024	-2.478
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	-	-

¹ Die Veränderung in der Vergleichsperiode resultiert aus der Tilgung des vormals von der Volkswagen Financial Services AG an die VCL Master Residual Value S.A. begebenen Nachrangdarlehens, das seit dem ersten Halbjahr 2022 nunmehr durch die Volkswagen Leasing GmbH begeben wird und somit als konzerninterne Beziehung im Volkswagen Leasing GmbH Konzernabschluss eliminiert ist.
Der Ausgleich aus dem negativen Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ist im Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH besteht in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Deutschland, Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 1858) eingetragen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH. Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Volkswagen Leasing GmbH hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2022 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2022 veröffentlicht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2022 ist im Internet unter <https://www.vwfs.com/gbvleasing22> abrufbar.

Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts

Mit dem Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts im Februar 2022 kam es neben der humanitären Krise weltweit zu Verwerfungen auf den Märkten. Insbesondere auf den Energie- und Rohstoffmärkten kam es zu erheblichen Preissteigerungen und international war ein deutlicher Anstieg der Zins- und Inflationsraten zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 zeichnete sich in den Märkten teilweise eine Normalisierung ab.

Konzernkreis

Neben der Volkswagen Leasing GmbH werden in den Konzern-Zwischenabschluss alle ausländischen Tochterunternehmen in Form von strukturierten Unternehmen einbezogen, die die Volkswagen Leasing GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die Volkswagen Leasing GmbH unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem Unternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann. Bei den im Volkswagen Leasing GmbH Konzern konsolidierten strukturierten Unternehmen bestimmt die Volkswagen Leasing GmbH trotz nicht vorliegender Kapitalbeteiligung die nach Aufsetzen der Struktur verbleibenden wesentlichen relevanten Aktivitäten und beeinflusst dadurch die eigenen variablen Rückflüsse. Die strukturierten Unternehmen dienen der Durchführung von Asset-Backed-Securities-Transaktionen zur Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts. Geschäftliche Beziehungen zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen liegen im Volkswagen Leasing GmbH Konzern nicht vor.

Die Zusammensetzung des Volkswagen Leasing GmbH Konzerns ergibt sich wie folgt:

- > Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig
- > VCL Multi-Compartment S.A., Luxemburg
- > VCL Master S.A., Luxemburg
- > VCL Master Residual Value S.A., Luxemburg
- > Trucknology S.A., Luxemburg

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	2.521	2.228
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	413	288
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	3.607	3.162
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	158	–15
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	207	211
Erträge aus Leasinggeschäften	6.907	5.874
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	1.952	1.780
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	3.483	2.795
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	286	307
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	5.721	4.882
Gesamt	1.186	992

2. Vermietete Vermögenswerte

Mio. €	Vermietete Fahr- zeuge	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstat- tung	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2023	33.212	1	33.213
Zugänge	6.667	–	6.667
Abgänge	5.456	0	5.456
Stand am 30.06.2023	34.423	1	34.424
Abschreibungen			
Stand am 01.01.2023	7.449	1	7.450
Zugänge planmäßig	1.790	0	1.790
Zugänge außerplanmäßig	162	–	162
Abgänge	1.592	0	1.592
Zuschreibungen	19	–	19
Stand am 30.06.2023	7.790	1	7.790
Nettobuchwert am 30.06.2023	26.633	0	26.633
Nettobuchwert am 01.01.2023	25.763	0	25.764

Mio. €	Vermietete Fahr- zeuge	Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstat- tung	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2022	29.405	1	29.406
Änderungen Konsolidierungskreis	–	–	–
Zugänge	11.716	–	11.716
Abgänge	7.909	0	7.909
Stand am 31.12.2022	33.212	1	33.213
Abschreibungen			
Stand am 01.01.2022	6.133	1	6.133
Zugänge planmäßig	3.519	0	3.519
Zugänge außerplanmäßig	67	–	67
Abgänge	2.180	0	2.180
Zuschreibungen	90	–	90
Stand am 31.12.2022	7.449	1	7.450
Nettobuchwert am 31.12.2022	25.763	0	25.764
Nettobuchwert am 01.01.2022	23.272	1	23.273

3. Klassen von Finanzinstrumenten

Im Volkswagen Leasing GmbH Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet

Bilanzposten, in denen Finanzinstrumente ausgewiesen sind, werden in der nachfolgenden Tabelle auf die genannten Klassen von Finanzinstrumenten übergeleitet. Dazu gehören Finanzinstrumente, die IFRS 9 Bewertungskategorien zugeordnet sind sowie Finanzinstrumente, die keiner IFRS 9 Bewertungskategorie zugeordnet sind (z.B. Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen) und daher in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ dargestellt werden.

Forderungen an Kunden im Bilanzposten „Forderungen an Kunden gesamt“ werden auf die Klassen „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ sowie „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ übergeleitet. In der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ werden im Wesentlichen die Forderungen an Kunden aus dem Leasinggeschäft dargestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich in bilanzieller Sicherungsbeziehung zu derivativen Finanzinstrumenten befinden, sind in der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ enthalten.

In den Bilanzposten Ertragsteueransprüche und Ertragsteuerverpflichtungen sind Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus zivilrechtlichen Steuerumlagen an Gesellschaften des Volkswagen Konzerns enthalten. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten sind als Finanzinstrumente der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zugeordnet.

In den Bilanzposten enthaltene Aktiva und Passiva, die keine Finanzinstrumente darstellen, werden für eine vollständige Überleitung der Bilanzposten in der Klasse „Keiner Bewertungskategorie zugeordnet“ aufgeführt.

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEM ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ - INSTRUMENTE IN SICHERUNGS - BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS - KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ - INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva												
Forderungen an Kreditinstitute	1.171	621	1.171	621	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	25.533	25.732	6.039	6.800	–	–	–	–	19.494	18.932	–	–
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–78	–123	–	–	–	–	–	–	–78	–123	–	–
Derivative Finanzinstrumente	781	863	–	–	369	349	412	515	–	–	–	–
Ertragsteueransprüche	77	101	59	70	–	–	–	–	–	–	18	31
Sonstige Aktiva	1.566	1.197	494	440	–	–	–	–	–	–	1.072	758
Gesamt	29.050	28.392	7.763	7.931	369	349	412	515	19.416	18.809	1.090	789
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	20.501	18.962	19.111	17.671	–	–	–	–	12	13	1.378	1.278
Verbriefte Verbindlichkeiten	24.895	25.121	24.895	25.121	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	958	966	–	–	245	237	712	729	–	–	–	–
Ertragsteuerverpflichtungen	15	44	3	8	–	–	–	–	–	–	12	36
Sonstige Passiva	1.486	1.475	69	83	–	–	–	–	–	–	1.417	1.392
Nachrangkapital	192	183	192	183	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	48.046	46.751	44.270	43.067	245	237	712	729	12	13	2.807	2.706

4. Angaben zum Fair Value

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, z. B. Wertpapiere, gezeigt, für die ein Marktpreis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Die Fair Values von Forderungen an Kunden werden der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter berücksichtigt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen.

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	–	–	369	349	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	412	515	–	–
Gesamt	–	–	781	863	–	–
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative						
Finanzinstrumente	–	–	245	237	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	712	729	–	–
Gesamt	–	–	958	966	–	–

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt.

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	369	349	369	349	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	1.171	621	1.171	621	–	–
Forderungen an Kunden	6.090	6.855	6.039	6.800	51	55
Ertragsteueransprüche	59	70	59	70	–	–
Sonstige Aktiva	494	440	494	440	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in keiner Bewertungskategorie zugeordnet	412	515	412	515	–	–
Forderungen an Kunden	18.867	18.224	19.494	18.932	–628	–708
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	245	237	245	237	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.154	17.662	19.111	17.671	44	–9
Verbriefte Verbindlichkeiten	25.157	25.496	24.895	25.121	262	375
Ertragsteuerpflichtungen	3	8	3	8	–	–
Sonstige Passiva	69	83	69	83	–0	–0
Nachrangkapital	195	186	192	183	3	2
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	712	729	712	729	–	–

Segmentberichterstattung

5. Segmentberichterstattung

Die Segmentbegrenzung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im Volkswagen Leasing GmbH Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung unterscheidet die Kundengruppen Einzelkunden und Großkunden.

Die Einzelkunden bestehen aus den Privatkunden und den gewerblichen Einzelabnehmern. Bei den gewerblichen Einzelabnehmern handelt es sich um Gewerbetreibende, die keine Liefervereinbarung über den Bezug von Neufahrzeugen mit dem Volkswagen-Konzern geschlossen haben. Die Privatkunden sind Kunden, die ein Vertragswiderrufsrecht besitzen.

Innerhalb der Großkunden werden Firmengroßkunden und Sonderabnehmer unterschieden. Bei den Firmengroßkunden handelt es sich um Firmen, die mindestens fünf Konzernfahrzeuge pro Jahr über eine Liefervereinbarung beziehen und mindestens 15 entsprechende Fahrzeuge im Vertragsbestand haben. Zu den Sonderabnehmern zählen etwa Kirchen, Pflegedienste und Menschen mit Handicap.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechte aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2023:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	71	71
Erträge aus Leasinggeschäften	3.453	3.252	6.705	202	6.907
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–2.993	–2.739	–5.732	12	–5.721
Überschuss aus Leasinggeschäften	460	513	973	214	1.186
Zinsaufwendungen	–166	–226	–392	–271	–663
Erträge aus Serviceverträgen	210	700	910	–	910
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–189	–652	–841	–	–841
Überschuss aus Serviceverträgen	21	48	69	–	69
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–35	–24	–59	–1	–60
Provisionserträge	–	–	–	–	0
Provisionsaufwendungen	–125	–4	–129	–	–129
Provisionsüberschuss	–125	–4	–129	–	–129
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	–13	–13
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	–78	–78
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–176	–160	–336	17	–319
Sonstige betriebliche Erträge	19	13	32	17	49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1	–4	–5	–8	–13
Sonstiges betriebliches Ergebnis	18	9	27	9	36
Operatives Ergebnis	–3	156	153	–52	101

AUFTEILUNG NACH KUNDENGRUPPEN 1. HALBJAHR 2022:

Mio. €	Einzelkunden	Großkunden	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	8	8
Erträge aus Leasinggeschäften	2.443	3.446	5.889	–15	5.874
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–2.080	–2.808	–4.888	6	–4.882
Überschuss aus Leasinggeschäften	363	638	1.000	–9	992
Zinsaufwendungen	–45	–40	–85	–	–85
Erträge aus Serviceverträgen	284	578	862	–0	862
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–235	–504	–739	–0	–739
Überschuss aus Serviceverträgen	49	74	123	–0	123
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–2	0	–2	2	–1
Provisionserträge	–	0	0	–	0
Provisionsaufwendungen	–94	–1	–95	–	–95
Provisionsüberschuss	–94	–1	–95	–	–95
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–	–	–	6	6
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–	–	–	296	296
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–75	–134	–209	–77	–287
Sonstige betriebliche Erträge	10	12	23	26	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0	–2	–2	–17	–19
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10	11	21	9	29
Operatives Ergebnis	205	547	752	235	987

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach Kundengruppen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2023	
	Einzelkunden	Großkunden
Langfristige Vermögenswerte	11.638	13.462
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	2.634	3.189

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Sonstige Erläuterungen

6. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Leasing GmbH dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Definition eines Zahlungsmittelbestandes als Barreserve, bestehend aus Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken, folgend, beträgt der Zahlungsmittelbestand im Volkswagen Leasing GmbH Konzern Null.

7. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten bestehen zum Berichtsstichtag nicht. Zum 31.12.2022 bestanden ebenfalls keine Eventualverbindlichkeiten.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	bis 30.06.2024	01.07. 2024 – 30.06.2028	ab 01.07. 2028	30.06.2023
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	5	–	–	5

Mio. €	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
	2023	2024-2027	ab 2028	31.12.2022
Verpflichtungen aus				
Miet- und Leasingverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	19	–	–	19

8. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der Volkswagen Leasing GmbH beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Volkswagen Leasing GmbH ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Volkswagen Leasing GmbH stehen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Leasing GmbH. Die alleinige Gesellschafterin der VW FS AG ist die Volkswagen AG, Wolfsburg. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoverische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 9. Januar 2023 am 31. Dezember 2022 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der Volkswagen Leasing GmbH. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht). Zwischen der alleinigen Gesellschafterin VW FS AG und der Volkswagen Leasing GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen der Volkswagen Leasing GmbH Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungsgeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Volkswagen Leasing GmbH zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erlöse aus der Vermarktung von Gebrauchtfahrzeugen über Gesellschaften des Volkswagen Konzerns enthalten.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt.

Mio. €	ZINSERTRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	Prüfungsaus- schuss	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsfüh- rung	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen Fi- nancial Services AG	15	4	-88	-33	5	5	106	75
Volkswagen AG	34	1	-16	-11	523	397	6.090	4.386
Porsche SE	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Kon- zernverbund nahestehende Personen	15	5	-143	-10	3.552	2.818	1.771	1.480

Mio. €	FORDERUNGEN GEGEN		WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
	Prüfungsaus- schuss	-	-	-	-	-	-	-
Geschäftsfüh- rung	-	-	-	-	-	-	-	-
Volkswagen Fi- nancial Services AG	1.365	2.272	-	-	-	-	6.862	7.726
Volkswagen AG	3.359	3.151	-	-	-	-	2.317	1.492
Porsche SE	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige im Kon- zernverbund nahestehende Personen	3.442	2.907	-	-	-	-	10.250	8.693

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der Volkswagen Leasing GmbH zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Prüfungsausschuss und der Geschäftsführung umfassen die entsprechenden Personenkreise.

Die Volkswagen Leasing GmbH hat im ersten Halbjahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2022 keine Kapitaleinlagen von der VW FS AG erhalten.

Einzelne Mitglieder der Geschäftsführung bzw. einzelne Mitglieder des Prüfungsausschusses der Volkswagen Leasing GmbH sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die Volkswagen Leasing GmbH zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

9. Organe der Volkswagen Leasing GmbH

Geschäftsführung:

ARMIN VILLINGER

Sprecher der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung Volkswagen Leasing GmbH
Front Office Volkswagen Leasing GmbH
Front Office MAN FS (seit 01.02.2023)

FRANK CZARNETZKI (BIS 31.01.2023)

Front Office MAN FS

HENDRIK EGGERS

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

MANUELA VOIGT

Operations Volkswagen Leasing GmbH

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach den abschließenden Gremienzustimmungen im ersten Halbjahr 2023, haben Volkswagen Financial Services AG und Volkswagen Bank GmbH am 12. Juli 2023 einen Rahmenvertrag mit TRATON SE und TRATON Financial Services AB zur Übertragung wesentlicher Teile des weltweiten Finanzdienstleistungsneugeschäfts von MAN und Volkswagen Truck & Bus unterzeichnet. Dem Abschluss des Rahmenvertrags folgen lokale Vereinbarungen in den einzelnen Märkten mit deren Abschlüssen die Rechte zur Bereitstellung von Finanzlösungen für Kunden von MAN und Volkswagen Truck & Bus Land für Land übertragen werden. Die bestehenden Kundenverträge bleiben bei Volkswagen Financial Services AG, Volkswagen Leasing GmbH und Volkswagen Bank GmbH. Der im Rahmenvertrag vereinbarte gesamte Verkaufspreis wird anteilig ertragswirksam in den Konzernabschlüssen der Volkswagen Financial Services AG, Volkswagen Leasing GmbH und der Volkswagen Bank GmbH im Zeitpunkt des Abschlusses der jeweiligen lokalen Vereinbarung vereinnahmt.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem 30. Juni 2023 keine nennenswerten Ereignisse.

Braunschweig, 21. Juli 2023

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 21. Juli 2023

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung



Armin Villinger



Hendrik Eggers



Manuela Voigt

HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-03
info@volkswagenleasing.de
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Geschäftsbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrleasing23> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.